

TTC Tuttlingen I – TG Donzdorf	8 : 8	23.09.2017
TTC Tuttlingen I – SC Staig	4 : 9	24.09.2017

(mas) Schwerer Auftakt für den TTC Tuttlingen in der Tischtennis-Verbandsliga: Im Heimspiel gegen die TG Donzdorf kam die Mannschaft nach starker Leistung zu einem 8:8. Tags darauf gab es eine klare 4:9-Niederlage gegen den SC Staig.

Der TTC Tuttlingen hat nach zwei Saisonspielen bereits mehr Minuspunkte als in der ganzen letzten Saison. Es zeigt sich: Die Liga ist stärker geworden, und die Tuttlinger hatten durch Ersatzstellungen nicht die allerbesten Voraussetzungen im schweren Auftaktprogramm. Dabei hatte gegen die TG Donzdorf alles so gut angefangen: Alle drei Doppel gingen an die Tuttlinger, was umso verwunderlicher ist, weil gleich zwei Paarungen völlig neu formiert worden waren. Wie sich im weiteren Verlauf des Spieles allerdings zeigen sollte, war dieses Polster auch dringend nötig. Zwar konnte Detlef Stickel in seinem ersten Einzel noch auf 4:0 erhöhen, doch fortan hatten die Gäste aus dem Kreis Göppingen leichte Vorteile. Dabei gab es bisweilen dramatische Partien, wie die des Tuttlinger Mannschaftskapitäns Thomas Fader gegen Stefan Schröter. Allein der vierte Satz dauerte eine gefühlte Ewigkeit und war erst nach 38 gespielten Punkten für den Tuttlinger entschieden. Allerdings ging der fünfte Satz für Fader dann wieder extrem knapp verloren. So hatten die Gäste nach den Einzeln auf einmal mit 8:7 die Nase vorn. Den Teilerfolg für die Tuttlinger konnte dann das Doppel Marian Pudimat/Thomas Fader mit starker Leistung sichern.

Der SC Staig gilt nach seinem Rückzug aus der Oberliga als eine der Mannschaften, die ganz oben mitspielen dürften. Das bekamen die Tuttlinger im Auswärtsspiel zu spüren. Anfangs konnten die Gäste noch mithalten, doch mit den beiden Niederlagen am mittleren Paarkreuz kippt die Partie bereits im ersten Durchgang auf die Seite der Gastgeber. Zuvor hatte Volker Schneider bei seiner 2:3-Niederlage dem Staiger Spitzenspieler Gerd Richter ein Klasse-Match geliefert. Dem gut in die Saison gestartete Detlef Stickel gelang ein knapper Sieg gegen Nico Wenger. Die Tuttlinger zeigten fortan keine schlechte Leistung, mussten aber die Klasse des Gegners anerkennen. Viel deutet nun nach diesem Aufakt darauf hin, dass sich die Donaustädter in diesem Jahr eher in Richtung Tabellen-Mittelfeld orientieren müssen.

TTC Tuttlingen – TG Donzdorf: Die Ergebnisse im Einzelnen (Tuttlinger Spieler erstgenannt): Marian Pudimat/Thomas Fader – Ivan Ivanov/Rainer Theiß 3:1 (11:9, 5:11, 11:8, 11:8); Detlef Stickel/Martin Ettwein – Andriy Sitak/Andreas Danzer 3:1 (11:7, 4:11, 11:6, 11:9); Niki Schärre/Andreas Kohler – Stefan Schröter/Jochen Schrag 3:2 (11:4, 8:11, 5:11, 11:3, 11:5); Stickel – Ivanov 3:0 (11:5, 11:9, 11:6); Schärre – Sitak 0:3 (13:15, 6:11, 1:11); Pudimat – Schröter 0:3 (9:11, 4:11, 6:11); Fader – Danzer 3:2 (11:4, 9:11, 11:6, 8:11, 11:6); Kohler – Theiß 0:3 (6:11, 4:11, 7:11); Ettwein – Schrag 2:3 (11:7, 8:11, 8:11, 13:11, 7:11); Stickel – Sitak 1:3 (11:9, 8:11, 9:11, 4:11); Schärre – Ivanov 1:3 (10:12, 12:10, 7:11, 6:11); Pudimat – Danzer 3:2 (8:11, 12:10, 11:13, 11:8, 11:8); Fader – Schröter 2:3 (8:11, 7:11, 13:11, 20:18, 10:12); Kohler – Schrag 3:1 (8:11, 11:6, 12:10, 11:7); Ettwein – Theiß 1:3 (4:11, 13:11, 6:11, 7:11); Pudimat/Fader – Sitak/Danzer 3:1 (7:11, 11:5, 12:10, 11:5)

SC Staig – TTC Tuttlingen: Die Ergebnisse im Einzelnen (Tuttlinger Spieler zweitgenannt): Gerd Richter/Nico Wenger – Volker Schneider/Andreas Kohler 3:0 (11:8, 11:5, 11:6); Michael Roll/Marcel Angerer – Detlef Stickel/Martin Ettwein 0:3 (6:11, 5:11, 6:11); Thilo Merrbach/Tom Duffke – Marian Pudimat/Thomas Fader 3:1 (16:14, 11:9, 3:11, 11:4); Richter – Schneider 3:2 (11:3, 11:2, 7:11, 9:11, 11:5); Wenger – Stickel 2:3 (3:11, 10:12, 14:12, 11:9, 6:11); Roll – Fader 3:1 (11:6, 7:11, 11:4, 12:10); Merrbach – Pudimat 3:0 (11:9, 17:15, 11:8); Duffke – Ettwein 2:3 (11:5, 8:11, 11:7, 6:11, 5:11); Angerer – Kohler 0:3 (4:11, 7:11, 9:11);

Richter – Stickel 3:0 (11:5, 11:4, 11:5); Wenger – Schneider 3:0 (12:10, 11:9, 14:12); Roll – Pudimat 3:0 (11:6, 11:7, 11:8); Merrbach – Fader 3:2 (9:11, 11:7, 8:11, 13:11, 11:5).